

Greenpeace und GLOBAL2000: Klarstellung zur Reaktion der Grünen auf Anti-Atomgipfel

Wien (OTS) - Entgegen der Auffassung der Bundessprecherin der Grünen Eva Glawischnig, dass ein generelles Verbot von Atomstrom auf dem heutigen Atomstromgipfel "nicht einmal angesprochen" worden ist, war dies ein zentrales Thema des heutigen Anti-Atomgipfels. Es wurde vereinbart bis zu einem weiteren Gipfel im Herbst einen Beschluss für ein Atomstrom-Importverbot vorzubereiten.

Ähnliches gilt auch für die Aussage der Umwelt- und Energiesprecherin der Grünen, Christiane Brunner, dass "ein Ausstiegsplan aus dem Import von Strom aus fossilen Energieträgern nicht diskutiert wurde". Vielmehr wurde Einigkeit darüber hergestellt, dass Atomstrom nicht durch Kohlestrom ersetzt werden soll.

Greenpeace und GLOBAL 2000 betonen, dass jetzt vielmehr der richtige Zeitpunkt wäre, erreichte Zwischenziele des Gipfels gemeinsam zu sichern.

Rückfragehinweis:

Niklas Schinerl, Atomsprecher Greenpeace, Tel.: +43-664-6126704

Dr. Klaus Kastenhofer, Geschäftsführer GLOBAL 2000, Tel.: +43-699-14200032

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/99/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0273 2011-07-01/14:00

011400 Jul 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110701_OTS0273